

# Uhus

von Sabine Tappertzhofen und Bettina Kelm

Da fliegt er, der Kienstein-Jungvogel. Nach fast 2 Monaten des Aufpäppelns bei Herrn Aigner wurde das sehr lebhafte und kräftige Uhu-Männchen unterhalb des vermuteten Brutplatzes am 23.9.21 wieder freigelassen. Der Jungvogel war Anfang August fast im Kochelsee ertrunken, geschwächt und abgemagert aufgegriffen worden.

Danke an Herrn Aigner, an Axel Kelm, Ingrid Busch-Merz sowie Michl Neukum für das Foto. Da der Vogel zu seinem Schutz in der sehr fortgeschrittenen Dämmerung ausgewildert wurde und kein Blitz verwendet wurde, ist das Foto aufgrund der Lichtverhältnisse unscharf. Es war noch deutlich dunkler als auf dem Foto zu sehen, da die Kamera sehr lichtempfindlich ist.



Ingrid Busch-Merz, Alfred Aigner und Axel Kelm

Mitglieder unserer Gruppe sind auch dieses Jahr wieder viele Stunden im Dunkeln an der Isar gesessen und haben auf Uhus gewartet. Das nasse Wetter hat die Aufgabe nicht erleichtert, vor allem in dem Zeitraum, in dem die Jungen geschlüpft sind und wir versuchten, ihre Bettelrufe zu hören. Dafür konnten wir an einem Standort, an dem Uhus schon seit vielen Jahren bekannt sind, aber noch nie ein Bruterfolg nachgewiesen werden konnte, das erste Mal einen Jungvogel fliegen sehen.

Der Bruterfolg war dem der letzten Jahre vergleichbar: bei 11 beobachteten Revierpaaren konnten 6 Bruten nachgewiesen werden. 7 Vögel wurden flügge. Neue Reviere konnten nicht gefunden werden. Nach wie vor können wir die meisten Uhus im Süden von München beobachten, wo die Isar in einer relativ engen Schlucht zwischen Gemeinden mit vielen parkähnlichen Gärten fließt. Weiter südlich, wo sich das Tal weitet und die Landschaft landwirtschaftlicher geprägt ist, können wir weniger Brutpaare nachweisen. Woran das liegt, wissen wir nicht. Ob wir die Tiere nur nicht finden, ob es das Futterangebot oder die Landschaft ist – Hypothesen gibt es einige.



Uhu-Männchen beim Abflug in der Dunkelheit

Auszug aus  
Zeitschrift für Ökologie & Vogelschutz  
**„EISVOGEL“**  
Mitgliedermagazin 2021

**Impressum**

Eisvogel-Zeitschrift für Ökologie und Vogelschutz, Ausgabe Nr. 33

Herausgeber: Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen  
im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.  
Auflage: 2500 Exemplare  
Erscheinungsweise: jährlich  
Redaktion: Dr. S. Tappertzhofen  
Layout: Dörte Manthey-Weser  
Umschlag: Dagmar Rogge

**Bildnachweis**

Altenheim Maria Eich S.40; A. Arends S.03; C. Bria S.36; E. Burkhardt S.24; P. Danel S.23;  
F. Derer S.22; I. Dietrich-Neumann, S.23; B. und A. Kelm S.15/16/19/30/34;  
E. Hofmann S.22; M. Neukum S.17; W. Langer S.23; E. Linsmeier S.17/35;  
A. Hartl\_LBV-Bildarchiv S.13/35; S. Hermsdorf S.36; D.zum Sande S.18; M. Schödl S.42;  
H. Schwaiger S. 24; K. Steinberger S.14; S. Tappertzhofen, S. 19/23/31/32;  
T. Tschapka S.40; A. Vogel S.20/25/26; G. Weidlich S. 06/33; B. Weis S.28/29;  
W. Wintersberger S.41; K.Wothe S.14;  
LBV-KG-Archiv S.02/06/07/08/09/10/11/12/18/21/37/38;  
LBV-Shop S.40; Dr. A. Zahn\_ LBV-Bildarchiv S.13

**Kreisgeschäftsstelle**

Bahnhofsstr. 16  
82515 Wolfratshausen  
Tel.: 08171/27 303  
Fax: 08171/649 120  
Email: toelz@lbv.de  
Internet: bad-toelz.lbv.de

**Bankverbindung**

Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen  
IBAN - DE87 7005 4306 0570 0213 60  
BIC - BYLADEM 1WOR

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG  
IBAN - DE62 7016 9543 0001 0282 00  
BIC - GENODEF 1HHS